

sen must/ zuletzt aber Koche ihn ab mit klarem Was-
 ser/ laß den \circ wieder in Wasser gefallen/ und gies-
 se dasselbe darvon ab / wasche und edulcorire ihn
 auch allezeit aufs beste mit frischem Δ / mache ihn tru-
 cken/ pulverisir ihn. \mathcal{R} . Ψ vivæ Mensur. thue ihn in
 einen Hafen/ und gieß darüber $+ti$ optimi Men-
 sur. iij. Koch es miteinander bey 3. Σ lang / alsdann
 laß erkalten / biß sich der Ψ zu Boden setzet / das
 salzigte Wasser giesse fein sittsam darvon ab / gieß
 hernach wieder frisch Δ darüber / Koch es abermahl
 damit / laß es wieder gefallen / und gieß das klare
 ab/ Koche es zum drittenmal wieder mit frischen Was-
 ser / und verfare damit/ wie ich allbereit gelehret
 habe / die salzige Wasser giesse alle zusammen / und
 Koche sie wieder mit einer frischen Maas Ψ vivæ ab/
 verfare damit wie zum ersten/ so du nun wieder aufs
 neue die salzige Wasser darvon alle abgegossen/ fil-
 trir sie / daß sie Crystallen/klar werde / heb sie auf/
 dienen/ die Metalla darmit zu cementiren und brüs-
 chig zu machen/ auf daß sie desto ehender aufgeschlos-
 sen können werden.

Arsenici fixatio, processus primus.

Wie eine nicht gemeine Fixation ist diese : Man
 nimmt Ψ væ einen Meßen / läßet solchen in ei-
 nem eisernen oder kupffernen Kessel mit warmen
 Wasser eine ganze Σ lang einsieden / und nachdem
 es gefallen/ wird die Lauge darvon abgegossen/ und
 wieder ein ander warm Δ darauf geschüttet/ läßet es
 aber eine Σ einsieden/ und wieder abgiessen/ solches
 bis